

Laudatio auf Dr. Reinhard Loxtermann

- anlässlich der Verleihung des Ehrenvorsitzes des Bürgervereins am 05.03.2004

Wenn eine Laudatio gehalten werden soll, muss das ja einen Grund haben: - entweder, die guten Seiten eines zu Lobenden sind nicht genug bekannt - oder man beabsichtigt, durch eine Lobrede eine besondere Leistung herauszufordern - oder man will begründen, warum jemand zu loben ist.

Es kann auch als Ansporn für andere aufgefasst werden.

Es kann auch exemplarisch klar machen, was der eigene Verein oder Verband anstrebt.

Wir wollen nicht davon reden, dass man Lobreden auch dann zuweilen hält, wenn man jemandem sagen will, dass es jetzt genug ist und er ruhig abtreten kann.

*

Wenn wir heute Abend Herrn Dr. Reinhard Loxtermann loben wollen, dann ist das eine eigene Sache:

- erstens ist er selber vor einem Jahr vom Posten des 1. Vorsitzenden zurückgetreten
- zweitens soll er noch lange weiter mitwirken
- drittens kennt eigentlich jedes Mitglied im Bürgerverein die Verdienste des zu Lobenden.

- viertens will er sicherlich nicht viel davon hören.

- und fünftens fällt auf viele Mitarbeiter ein Licht, wenn wir einige Taten des ehemaligen Vorsitzenden loben, denn ohne die Mitwirkenden wäre ein Vorsitzender arm dran.

* Also nehmen wir es auf unsere Kappe, trotz all der Gegenargumente eine Lobrede zu halten; gemeckert wird genug - aber gelobt und gedankt meistens zu wenig.

* Herr Loxtermann ist Zeitzeuge hier vor Ort schon aus den 30er, 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Er kommt aus einer Lehrerfamilie, die mit ihren Wurzeln und Kenntnissen noch viel weiter zurückreicht. Seine Schwester verwahrt noch viele Dokumente aus der Lehrerzeit des Vaters. Etwa im Jahre 1928 muss Herr Loxtermann geboren sein. So ist Herr Loxtermann ein lebendiges Lexikon, was unsere Ortsteile betrifft.

* Die Umstände der Zeit brachten es mit sich, dass er sowohl dem Landwirtschaftlichen und dem Pädagogischen zugeneigt war und sich in diese Richtung ausbildete und es auch zur Doktorwürde brachte. Bei ihm mischt sich das Praktische mit dem Pädagogischen.

Ich kenne nicht den ganzen Lebenslauf; jedoch wissen wir noch gut, dass er in Haste an der Gartenbau-Fachhochschule als Dozent tätig war, und das mit Begeisterung. Von seinen Kenntnissen haben schon sehr viele gezehrt. Seine Frau holte er aus Ostfriesland. Für die größer werdende Familie wurde – natürlich hier - ein größeres Haus gebaut, das heute auch noch den Enkelkindern, die gerne kommen, ein Zuhause bietet.

* Als die drei Ortsteile Gretesch - Darum - Lüstringen, die vorher gar nicht immer so eng geschwisterlich vereint waren, - Gretesch war als die Reichere lieber selbständig - , -- also als die drei Ortsteile 1972 widerstrebend nach Osnabrück eingemeindet wurden, da sahen viele ihre Felle auf der Hase davonschwimmen. Noch nicht einmal die Gemeinde-Verwaltungs-Häuser in Lüstringen an der Mindener Straße und in Gretesch an der Belmer Straße ließ man den Ortsteilen. Genau aus diesem Jahr und dieser Situation stammt der Bürgerverein Darum - Gretesch - Lüstringen.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörte natürlich auch Dr. Loxtermann. Der erste Vorstand bestand aus Herrn Brezigheimer, Herrn Dr. Reinhard Loxtermann, Herrn H. Lubenow, Frau Menke, Herrn Raube, Herrn Seiler und Dr. H. Scholz.

Die Vorsitzenden waren zuerst Brezigheimer 6 Jahre bis 1978,
D. Raube 1 Jahr bis 1979,
Dr. Scholz 3 Jahre bis 1982,
Nikolaus Schölzel 2 Jahre bis November 1984.

* Und dann kam die Ära Dr. Loxtermann von November 1984 bis März 2003: für 19 Jahre.

Dr. Miletzky übernahm im März 2003 die Leitung des Bürgervereins.

* Vielfältig sind die Aufgaben und Tätigkeiten in dem Amt als "Sprecher" oder Vorsitzender eines Bürgervereins während 19 Jahren. Erinnerung sei an viele Sitzungen, - ich erinnere mich an Sitzungen im Findling.

Erinnert sei an viele Kontakte auf Osnabrücker Stadtebene zu den anderen Bürgervereinen und zur Stadtverwaltung. Teilnahme an Ortsratssitzungen, Sitzungen des Runden Tisches Gretesch-Darum-Lüstringen.

Unvergessen ist für mich die zupackende Art, die Ausgrabung der Burg Gretesch organisatorisch zu leiten und zu begleiten. Die Zusammenarbeit dabei mit der Firma Schoeller, mit dem Stadt- und Kreisarchäologen Dr. Schlüter und dem Ausgräberteam unter Dr. Hülsemann, die Kontakte zur Schule usw. - Um diese Zeit herum ist der Bürgerverein auch ein eingetragener Verein geworden, um rechtliche Dinge abschließen und Anstellungsträger sein zu können.

Es erschienen Schriften im Laufe der Jahre unter Dr. Loxtermanns Regie folgende Bände:

* Aus 1987: Darum - Gretesch -Lüstringen - im Spiegel seiner Hausinschriften - gesammelt und niedergeschrieben von Fritz Becker. Nr. 1 der Schriftenreihe.

* Nr. 2 der Schriftenreihe war 1988 ein Bildband mit dem Titel "Darum . Gretesch . Lüstringen - Bilder erzählen". Im Vorwort schreibt Herr Dr. Loxtermann:

"Der Bürgerverein Darum - Gretesch - Lüstringen glaubt, neben vielen anderen Aufgaben auch für die Erhaltung überkommenen Kulturgutes unserer Heimat sorgen zu sollen. Das ist eine mühsame, aber - so hoffen wir - dankbare Aufgabe."

* Aus 1995: Bericht über die Grabung Burg Gretesch 1987 - 1989. Herausgegeben vom Bürgerverein als Nr. 3 der Schriftenreihe. Geschrieben von Dr. Matthias Hülsemann.

- Als Nr. 4 können wir das Buch vom April 2001 bezeichnen: "Darum - Gretesch - Lüstringen - Texte und Bilder aus früherer Zeit". Ein Sammelband vieler Aufsätze. Mehrere Arbeiten darin stammen von Dr. Loxtermann, der auch die Gesamtarbeit für dieses Buch leistete. Im Vorwort lesen wir aus seiner Feder: "Die Erhaltung und Bewahrung dessen, was von den Vorfahren überliefert wurde, ist eine der Aufgaben des Bürgervereins Darum - Gretesch - Lüstringen. Sich seiner Vergangenheit und damit seiner Wurzeln bewußt zu sein, ist wichtig. ... Eine weitere Intention liegt dieser Sammlung zugrunde: Es soll die Verbundenheit mit unseren Ortsteilen, die seit 1972 in der größeren Kommune aufgegangen sind, gefördert werden. Das ist nur möglich, wenn man die Entstehung und Entwicklung dieser Ortsteile kennt."
- * Als Nr. 5 der Schriftenreihe des Bürgervereins könnte man zählen aus dem Frühjahr 2003: "750 Jahre Lüstringen - Festschrift zu den Feierlichkeiten der Gemeinden Darum Gretesch Lüstringen". Da steckt auch manche Arbeit von Reinhard Loxtermann drin, wenn auch kein Gesamtzusammensteller genannt wird.
- * Erwähnt sei die Chronikgruppe, die jährlich die Ereignisse und Veränderungen notiert, um sie festzuhalten. Denn allzu schnell wird alles vergessen. Auch da war Herr Loxtermann der Federführer.

* Als sich die 750 Jahr-Feier ankündigte, sah sich Herr Loxtermann nach Hilfe um, denn er ahnte schon, dass das Jubiläum über seine Kräfte gehen würde. So wurde Herr Dr. Miletzky gewonnen - ein Neuzugang in der Gemeinde -, die vielfältigen Aufgaben für das Jubiläum voranzubringen und zu koordinieren. Da sah es Herr Dr. Loxtermann auch als richtig an, den Vorsitz des Bürgervereins kurz vor dem Jubiläum an den Nachfolger zu übergeben. Auch das ist keine Selbstverständlichkeit. - Aber zum Glück blieb und bleibt seine weitere Mitarbeit sichtbar und unverzichtbar. Das Jubiläum war wohl einer der Höhepunkte in der Karriere des ehemaligen Vorsitzenden. Hoch auf der gelben Postkutsche mit dem Oberbürgermeister; die Begrüßung beim Festakt, die sehr gute Zusammenarbeit mit all den Tätigen; die 1000 Kontakte während des Festes. Es schloss sich der monatliche "Stammtisch" an, um mit Interessierten die Anliegen des Bürgervereins zu besprechen und anzuregen und zu planen.

* Zum Schluss noch ein paar persönliche Eindrücke:

Herr Dr. Loxtermann liebt vor allem seine große Familie, seinen großen Garten, - er raucht gern seine Pfeife, er hat ein gastliches Haus, er kann Menschen zusammenführen, er nimmt Anteil an den kleinen und großen Anliegen der Mitarbeiter, er kann schöne Holzarbeiten dreheln, er geht auf viele Bürger der Ortsteile los und kann sie gewinnen, in der einen oder anderen Sache mitzuarbeiten oder etwas aufzuschreiben oder herauszurücken. Er kann Leute zur Vernunft und Überlegung bringen; er wirkt ausgleichend. Und: welch ein Glück - seine Frau unterstützt ihn dabei.

*

Mit einem Wort: gut, dass es Herrn Dr. Reinhard Loxtermann bei uns gibt!

Wolfgang Böder, März 2004